

Konzept, Leitung und Moderation:

Prof. Mag. Peter Braun, St. Virgil
Mag.^a Lucia Greiner, Seelsorgeamt der
Erzdiözese
Mag. Arno Stockinger, Caritas Salzburg
DPGKP Klaus G. Kessler, MSc
Universitätsklinik für Geriatrie

Beitrag: € 89,-
(Gruppenermäßigung auf Anfrage)

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

Vollpension im Doppelzimmer € 50,50
Vollpension im Einzelzimmer € 62,00

Anmeldung zur Tagung und Zimmer-
reservierung mittels Anmeldekarte, tele-
fonisch (0043/662/65 901-514) per Fax
(+43/662/65 901-509), oder per E-Mail
(anmeldung@virgil.at)

Anmeldung in St. Virgil Salzburg ist bis
zum 23. Oktober erforderlich!

Veranstaltungsnr: 15-0039

Für die TeilnehmerInnen am **Diakonie-
seminar** wird der Beitrag von der
Erzdiözese übernommen. Aufenthalts-
kosten sind von den TeilnehmerInnen
selbst zu tragen (eventuell Refundierung
durch die eigene Pfarre).

Anmeldung bis 23. Oktober erforderlich:
Seelsorgeamt
Kapitelplatz 2
5010 Salzburg
Tel.: 0662/8047-2088
E-Mail:
sabine.niedermoser@seelsorge.kirchen.net
Zimmerreservierungen bitte direkt in
St. Virgil vornehmen.

„Gar nicht
krank
ist auch nicht
gesund“

Karl Valentin

Caritas
Erzdiözese Salzburg

SEELSORGEAMT
Erzdiözese Salzburg

ST. VIRGIL
SALZBURG

Mit finanzieller Unterstützung des

sozial
MINISTERIUM
BUNDEMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, SOZIALES
UND KONSUMENTENSCHUTZ

Wir senden Ihnen
unser Programm
kostenlos zu

► **ST. VIRGIL** Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14, A-5026 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662/65 9 01-514 · Fax: 65 9 01-509
office@virgil.at · www.virgil.at

Impressum:
Medieninhaber: St. Virgil Salzburg · Herausgeber und Redaktion:
Dir. Mag. Peter Braun · Alle: Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg



Hauptsache g'sund!?

Was Menschen im Leben hält

**Gerontologie-Tagung
Diakonieseminar 2015**
6. – 7. November 2015
in St. Virgil Salzburg

Veranstalter: St. Virgil Salzburg, Caritas und Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg

Hauptsache g'sund!? Was Menschen im Leben hält

● Die Sehnsucht vieler Menschen, wenn sie über Ihrer Zukunft nachdenken, lautet, Hauptsache g'sund! Gesundheit ist ein Gut. Aber wie Wohlbefinden und Unwohlsein so gehören auch Gesundheit und Krankheit untrennbar zusammen. Von Karl Valentin stammt die Weisheit „Gar nicht krank ist auch nicht gesund.“

Heute begegnen wir vielerorts einem Gesundheitswahn, einem Selbstoptimierungswahn, bei dem Menschen die Gesundheitsvorsorge mehr und mehr mit dem wirklichen Leben verwechseln. Dies hat sich auch unreflektiert in unserer Alltagssprache verankert: „Gesund länger leben und arbeiten“, so lautet eine Option aus dem österreichischem Regierungsprogramm. Was bedeutet dies im Umkehrschluss z.B. für chronisch Kranke, für ältere Menschen und Hochaltrige, die mit potentiell mehr Krankheiten zurecht kommen müssen? Was heißt das für Ihr Lebensrecht, werden sie zur Belastung? Auch kranke Menschen können heute sehr lange leben und spüren immer wieder Momente, Phasen des Wohlbefindens.

Die Tagung geht neben der Beschäftigung mit konkreten Alltagsthemen und -projekten bei der Begleitung älterer Menschen drei Themen nach

- der gesellschaftlichen Bedeutung der Frage nach „Hauptsache g'sund“,
- dem Thema des Lebenswillens und
- der Auseinandersetzung mit den spirituellen Ressourcen und Bedürfnissen im hohen Alter.

Freitag, 6. November:

15.00 Begrüßung:

Mag. Arno Stockinger, Caritas
Mag.^a Lucia Greiner, Seelsorgeamt
Prof. Mag. Peter Braun, St. Virgil
Salzburg

Hauptsache g'sund!?

Dr.ⁱⁿ Ruth Baumann-Hölzle
Leiterin des Instituts Dialog Ethik,
Zürich

anschließend Gespräch

16.30 Pause

17.00 **Ich möchte gerne noch ein bisschen bleiben.**

Der Lebenswille im hohen Alter

Katrin Boch
Dipl.- Gerontologin, Juniorforscherin
im Netzwerk AlternsfoRschung
(NAR) der Universität Heidelberg

anschließend Gespräch

18.00 kurze Pause

18.15 **Kurzpräsentation der Themen und Projekte der Workshops**

Wie kommuniziere ich mit Hochaltrigen?

Persönliche Begegnung und Psychohygiene

DGKS Astrid Leßmann
Hospizbewegung Salzburg

Ist Schweigen immer Gold? Kommunikationskonflikte in der Pflege am Lebensende

Katrin Boch, Dipl.-Gerontologin,
Dipl. Soz. päd., Universität
Heidelberg

Was ist alles möglich? Angebote der Pflegeberatung des Landes Salzburg

DSA Martina Voglreiter
Beratungsstelle Zentralraum,
Salzburg

Spirituelle Bedürfnisse: Wahrnehmen und auf sie eingehen

Prof. Dr. Eckhard Frick, München

Kraft zu helfen Selbstwahrnehmung und Eigensorge für Menschen in helfenden und pflegenden Berufen

Helga Stabentheiner, FUTURE-
Netzwerk, Baumkirchen

Demenz am Anfang

Elfriede Sonnleitner,
Psychotherapeutin, Roßbach

Lebenswelt Bett

Sabine Baumbach, Ergotherapeu-
tin, freiberufliche Dozentin, Berlin

Hauptsache g'sund? Gesundheitsbildung statt Zwangsoptimierung

Mag.^a Barbara Kirchner, Psycho-
analytikerin,
Dr. Bodo Kirchner, Facharzt für
Innere, psychosomatische und
Altersmedizin, Psychoanalytiker,
beide Salzburg

18.45 Abendessen

19.45 **Abendimpuls**

20.15 **Musikalischer Abend mit Salzburger Vokalensemble AUFTAKT – schöne Töne**

Samstag, 7. November:

9.00 **Morgenimpuls**

9.15 **Workshops mit den ReferentInnen**

11.15 Pause

11.45 **Spiritual Care als Herausforderung und Aufgabe für Menschen, die (kranke) ältere und hochaltrige Menschen begleiten**

Prof. Dr. med. Eckhard Frick SJ
Facharzt für Psychosomatische
Medizin, Psychiater und Psycho-
analytiker
Professur für Spiritual Care am
Klinikum der Universität München

12.30 Abschluss und Tagungsende



„Gesund länger leben und arbeiten“ ...

... werden ältere Menschen zur Belastung?